

Eine Geschichte so eindringlich wie die vom kleinen Prinz

Hündin Narbe hat ein schweres Leben hinter sich. Gezeichnet vom Kampf gegen ihren Bruder, er hat ihr nach dem Tod der Mutter ein Auge herausgebissen, versucht Narbe auf einer Müllhalde zu überleben. Nahrung ist spärlich. Dann begegnet sie dem Haushund Max, der von einer Kindergruppe gejagt wird und nun Schutz bei Narbe sucht. Zu zweit wagen sie ein großes Abenteuer. Max will zurück zu seiner Menschenfamilie. Nachdem Narbe ihn hat glauben gemacht, den Heimweg zu kennen, folgt er ihr blindlings quer durch das Land. Es ist eine gefährliche Reise und eine mit ungewissem Ausgang. Narbe und Max geraten mehr als einmal in Gefahr. Aber sie kämpfen, insbesondere Max um das Herz von Narbe. Sie seien füreinander bestimmt, wie er aus seinen (Alp-)Träumen weiß.

Jede Nacht träumt Max davon, dass er und Narbe in der Vergangenheit ein Liebespaar waren, aber von einem Menschen getötet werden. Aber sind es wirklich Alpträume oder nicht vielmehr Erinnerungen an frühere Leben? Narbe wehrt sich anfangs dagegen, dass es ihr Schicksal sein soll, Max zu lieben. Doch kaum beginnt sie zaghaft an das Gute zu glauben, taucht der Mensch aus den Träumen auf. Ihr Verfolger kennt nur ein Ziel: Narbe und Max töten, bevor sich der unendliche Kreislauf wiederholt, und damit die Schmerzen neu aufflammen, ähnlich wie leise glimmendes Feuer, dem man Holz hinzufügt. Immer auf der Suche nach Liebe, Freundschaft und Geborgenheit, erleben die beiden viele Gefahren, um hoffentlich am Ende das wahre Glück zu finden, oder ...?!

Literatur fürs Herz - es gibt nur wenige Geschichte, die so originell, aber auch emotional intensiv sind wie "Die Ballade von Max und Amelie". David Safier, Lesern bestens bekannt für seine lustigen Bücher mit phantastischem Einschlag und schrägen Einfällen (z.B. "Mieses Karma", "Jesus liebt mich", "Plötzlich Shakespeare"), geht mit seinem neuem Roman neue, bislang unbetretene Wege. Nach nur wenigen Sätzen fließen bei einem die Tränen. Denn hier kriegt man amüsante Unterhaltung mit Tiefgang in die Hände. Absolute Lach-, Wein- und Glücksgarantie! Safier kann schreiben, dass man für ein paar Stunden alles um sich herum sowie sämtliche Sorgen vergisst. Seine Werke sind ein ganz besonderes Geschenk, eines, für das es eigentlich keine Worte gibt.

Von David Safiers Erzählkunst wird einem ganz schwindelig. Bei der Lektüre seiner Romane kribbelt es einem vom Scheitel bis zur Sohle vor Leseglück. "Die Ballade von Max und Amelie" ist Balsam für die Seele, außerdem eine der schönsten Liebeserklärungen an den Hund. Diese Story erwärmt das Herz und bringt den Leser so sehr zum Strahlen wie kaum etwas anderes. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt außerdem Poesie aus der Feder eines Ausnahmetalents unter Deutschlands Autoren. Einfach nur zum Seufzen!

Susann Fleischer 14.01.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info